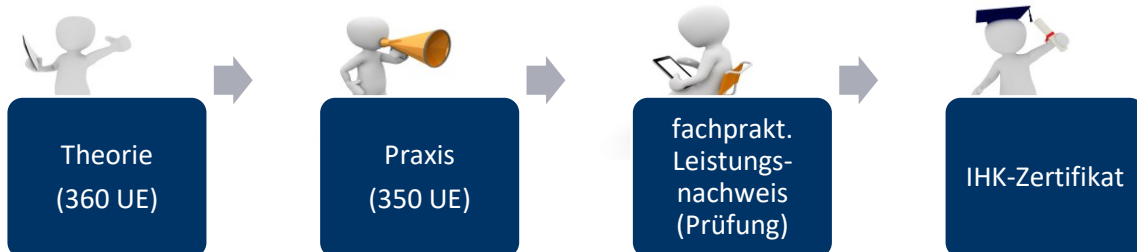


HUNDEERZIEHER UND VERHALTENSBERATER/IN (IHK)

IHK Die Weiterbildung

Qualifizierung in Kooperation mit dem BHV - Berufsverband der Hundeezieher und Verhaltensberater e. V.

Neben vieler privater Möglichkeiten, sich in diesem Metier schulen zu lassen, ist dieser IHK-Zertifikatslehrgang die erste IHK-anerkannte Weiterbildung für die Branche. Die IHK-Weiterbildung wird in Modulen absolviert, die sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen des Lernens enthalten, als auch die Genetik, tiermedizinische Grundlagen und den Aufbau und das Leiten von Seminaren. Die IHK Potsdam bereitet die Teilnehmer auf Unternehmensführung und Management vor, auf die rechtlichen Grundlagen sowie die Methodik und Didaktik des Lehrens und vermittelt Methodenkompetenz in der Erwachsenenbildung. In IHK-zertifizierten Hundeschulen des BHV e.V. wird die Praxis erlernt, die einen Großteil der Weiterbildung ausmacht und somit eine weitere wichtige Voraussetzung darstellt.



Modul 1	• 8 UE - Arbeitsmethodik
Modul 2	• 24 UE - Kommunikation und Teambildung
Modul 3	• 16 UE - Schlüsselqualifikation, Vom Hobby zum Beruf
Modul 4	• 24 UE - Rechtliche Grundlagen der Tierhaltung, Tierrecht und seine Geschichte, Hundehaltung
Modul 5	• 40 UE - Anatomie, Erste Hilfe, Ernährung, Neurologie und Verhalten, Genetik und Verhalten
Modul 6	• 24 UE - Ethologie I - III
Modul 7	• 32 UE - Lernverhalten I + II
Modul 8	• 32 UE - Trainingseinheiten, Trainingstechniken
Modul 9	• 16 UE - Altersgemäße Erziehung I + II
Modul 10a	• 16 UE - Problemverhalten I
Modul 10b	• 32 UE - Problemverhalten II + III
Modul 11	• 16 UE - Kommunikation mit dem Kunden
Modul 12	• 16 UE - Lernverhalten III
Modul 13	• 24 UE - Unternehmensführung und Management
Modul 14	• 16 UE - Präsentationstechniken: Kommunikations- und Präsentationstechniken
Modul 15	• 24 UE - Methodenkompetenz in der Weiterbildung

Praxisstunden: Training-on-the-job in BHV-Hundeschulen (50-350* Stunden á 10,50 EUR)

Für die Realisierung der Praxis 50 bis 350 Stunden steht ein Zeitraum von 5 Jahren zur Verfügung, in dieser Zeit werden alle erworbenen schriftlichen Klausurleistungen und der Besuch der Präsenzmodule 1 bis 15 anerkannt. D. h. Sie können während der unterrichtsfreien Zeit, aber auch nach dem Lehrgang die Praxis absolvieren.

Klausuren: 30-60 Minuten Klausur Module 3 + 4, 5, 6 + 7, 10, 14

Fachpraktischer Leistungsnachweis:

Unser Prüfungsgremium beurteilt Sie in drei Bereichen: Beratungsgespräch, Fachvortrag, Gruppenunterricht

Termine:

09.01.2023 – 22.11.2023 | Blockseminar

Montag bis Freitag/Samstag, 09.00-16.15 Uhr

18.03.2023 – 20.10.2024 | berufsbegleitend

Freitag/Samstag bis Sonntag, 09.00-16.15 Uhr

Veranstaltungsorte:

Standort Engelskirchen | Module 1 bis 15

Haus Alsbach 2 | 51766 Engelskirchen

Hundehalterschule Häger

<http://www.hundehalterschule.de/>

Fachpraktischer Leistungsnachweis

PRO DOG Hundeschule und Pension

Weidendamm 6 | 15831 Groß Kienitz

<http://www.hundeschule-pro-dog.de/>

Lehrgangsentgelt:

4.500 EUR

570 EUR

max. 3.675 EUR

Theorie 360 UE

Fachpraktischer Leistungsnachweis 1 Tag

BHV-Praxis 350* UE

* Es besteht die Möglichkeit, Berufspraxis als Hundetrainer anzurechnen, der Nachweis erfolgt über einen gültigen Arbeitsvertrag bzw. Gewerbeanmeldung. Pro Jahr der Tätigkeit können 100 Stunden angerechnet werden, mindestens jedoch sind 50 Stunden zu leisten. Während des Praktikums kann die Stundenzahl jederzeit angepasst werden, sofern prüfungsvorbereitend ein intensives Training erforderlich ist.

Förderung:

Förderdatenbank Förderprogramme und Finanzhilfen des Bundes

<http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/root.html>

Abschluss:

IHK-Zertifikat Hundeerzeher/-in und Verhaltensberater/-in (IHK)

Die gewerbsmäßige Ausbildung von Hunden gemäß § 11 Absatz 1 Nummer 8 f Tierschutzgesetz (TierSchG) ist nach Novellierung des TierSchG zum 01.08.2014 erlaubnispflichtig. Durch Gewerbetreibende ist der Nachweis der Sachkunde für das Ausbilden, Training, Verhaltenstherapie und Beratung im Hundetraining zu erbringen. Die zuständigen Veterinärämter müssen die Sachkunde der Gewerbetreibenden prüfen. Gemäß Vorgaben der Arbeitsgemeinschaft Tierschutz der Bund-Länder-Referenten kann vom Vorhandensein der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere ausgegangen werden bei Tierärzten/-innen mit entsprechender Erfahrung sowie bei Absolventen/-innen entsprechender Aus-, Fort- und Weiterbildungsangeboten von öffentlich-rechtlichen Körperschaften (Tierärztekammern, Industrie- und Handelskammern) mit Abschlussprüfung in Theorie und Praxis. In diesen Fällen können die Behörden entscheiden, auf die Durchführung des Fachgespräches zu verzichten. Das IHK Zertifikat ist eine Möglichkeit für den Nachweis der Sachkunde nach § 11 Absatz 1 Buchstabe 8f TierSchG.

IHK-Ansprechpartnerin:



Frau Juliette Behrens

☎ 0331 2786 –278

@ juliette.behrens@ihk-potsdam.de

BHV-Ansprechpartnerin:

Frau Michelle Häger

☎ 02266 479 50 87

@ michelle.haeger@hundeschulen.de

www.hundeschulen.de